

Mathias Wald – Leichtigkeit und Schwere

Kurzvita:

Mathias Wald ist Fotograf, Filmemacher und Inhaber einer Werbeagentur in Fulda mit fünf Mitarbeiter/-innen und Auszubildenden. Doch vor seiner erfolgreichen Karriere als Unternehmer war er drogenabhängig – inklusive einer drogeninduzierten Psychose mit Schizophrenie, Wahnvorstellungen und einem zweijährigen ambulanten Klinikaufenthalt.

Heute ist Mathias Wald neben seiner Tätigkeit als Unternehmer auch Vorbild, Experte, Redner und authentischer Lebens-Geschichten-Erzähler und berichtet glaubwürdig und ohne erhobenen Zeigefinger von den eigenen Erfahrungen. Für seine Sucht hat er einen hohen persönlichen Preis bezahlt.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

- 1) Vortrag zur Suchtprävention aus der Erfahrung eines Ex-Drogenabhängigen
- 2) Kurzfilm-Workshop zum Thema Sucht-Prävention und -Intervention

Kontakt:

<https://www.mathias-wald.de>

Anton Erhart – Ein Alkoholiker erzählt...

Kurzvita:

Geboren 1964 und aufgewachsen in Süddeutschland gerät Anton Erhart mit 15 Jahren regelmäßig an Alkohol und Zigaretten. Er verliert die Kontrolle über sein Leben, und Kriminalität, Gefängnis und Obdachlosigkeit sind die Folgen. Mit 32 Jahren übernimmt er Verantwortung als alleinerziehender Vater und beginnt eine stationäre Therapie und anschließende Suchthelferausbildung. Er ist in der Betreuung abhängigkeitskranker Menschen und als Gruppenleiter bei der örtlichen Fachstelle Sucht ehrenamtlich aktiv.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

- 1) Vorträge und Lesungen zum Thema »Ein Alkoholiker erzählt: Und ich meinte, mir kann das nicht passieren«.

Kontakt:

<http://www.ein-alkoholiker-erzählt.de>

Rainer Biesinger – Der Heavy Metal Coach®

Kurzvita:

Seine eigene Persönlichkeit vergleicht der ehemalige Politoxikomane (d.h. gleichzeitiger Konsum verschiedener Drogen) mit einem mächtigen, unkontrollierbaren und wilden Drachen, der seine Energie über viele Jahre hinweg zur Selbstzerstörung eingesetzt hat. Heute setzt der Drache sein Feuer als das Feuer der Veränderung – »The Fire of Change« – ein. Ein Feuer, das bei anderen Menschen die Bereitschaft und den Mut entfachen soll, ihr Schicksal bedingungslos selbst in die Hand zu nehmen und ihr Leben, wenn's brennt, um 180 Grad zu verändern.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

Vortrag »Sucht ist ein Scheißspiel!«

Kontakt:

www.Heavy-Metal-Coach.de, www.Rainer-Biesinger.de

Celia Elsdörfer – Mich mir zu erlauben

Kurzvita:

Celia Elsdörfer war schon lange sehr schlank, als ihr zum Ende ihres Jurastudiums klar wurde: »Ich bin magersüchtig und bulimisch.« Schlanksein war ihre Religion, ihre Erlösung.

Der Weg aus der Sucht hat sie neben dem juristischen Hauptberuf zur Ausbildung zum systemischen Coach und in die Präventionsarbeit gebracht. Der Fokus liegt auf der Arbeit mit Essgestörten und wie wir Essstörungen im Alltag entschieden begegnen können. Der Arbeitsansatz geht dahin, Balance mit sich und nicht gegen sich zu erreichen. Einfach »Mich mir zu erlauben«.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

Vortrag mit Diskussion zum Thema »Mein Gewicht in meinem Leben«

Kontakt:

www.keepweight.de, www.coaching-elsdoerfer.de

Katrin Zeddies – Ein Leben mit Borderline

Kurzvita:

Katrin Zeddies wurde 1980 in Berlin geboren, hat zwei Kinder und lebt in Partnerschaft. Schon früh in ihrem Leben beginnt sie, sich selbst zu verletzen. Als ausgebildete Psychologin mit 20 Jahren Therapieerfahrung und als Familientherapeutin kennt die Autorin und Fachfrau alle Facetten und die Herausforderungen aller Beteiligten. Für Borderline inklusive Selbstverletzung/Drogenkonsum ist sie Expertin aus Erfahrung, mittlerweile frei von Selbstverletzungen... Dies will Katrin Zeddies weitertragen, um Mut zu machen, aufzuklären und Jugendlichen, Eltern und Lehrenden einen Impuls zu geben, sich mit Selbst- und Fremdverletzungen auseinanderzusetzen.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

Vorträge, Fortbildungen, Workshops und Lesungen für Jugendliche, Lehrende, Eltern zum Thema Selbstverletzung, Borderline, Drogenkonsum, Bulimie, Missbrauch am eigenen Körper.

Kontakt:

www.katrinzeddies.de, www.borderline-info.de,

Bernd Goebel – Unheimlich-heimlich....habe ich getrunken

Kurzvita:

Bernd Goebel ist Jahrgang 1965, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Die ersten Erfahrungen mit Alkohol machte er mit sechs. In der Pubertät kamen Beruhigungstabletten dazu und der stetige Abstieg in die Alkoholsucht. 2005 kam die Kehrtwende mit einer Entgiftung und anschließender einjähriger ambulanter Therapie. In seinem Buch »Unheimlich-heimlich....habe ich getrunken« hat er seine Erfahrungen niedergeschrieben und in über 100 Veranstaltungen in der Alkoholprävention seine Geschichte weitergegeben.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

Vorträge und Autorenlesungen zum Thema: »Alkoholismus aus Sicht eines Alkoholikers, Berufstätigen und Familienvaters, der den Weg vom Genuss in die Abhängigkeit gegangen ist«.

Kontakt:

<https://www.f-foundation.org>

Wolfgang Sosnowski – TOXIMAN

Kurzvita:

Als ehemaliger Polytoxikomane (= Süchtiger mehrerer Substanzen) ging Wolfgang Sosnowski durch alle Phasen der Abhängigkeit bis hin zur Psychose. Heute lebt er seit 25 Jahren vollkommen drogenfrei und widmet sich mit allem Herzblut der Suchtprävention und Aufklärung Jugendlicher über Drogenkonsum aller Art. In den letzten 10 Jahren arbeitete er als Gesundheits- und Krankenpfleger mit einer Zusatzausbildung zum Kinder-, Jugend- und Familienberater in psychiatrischen Kliniken sowie Drogen- und Rehabilitationszentren in der Schweiz und Deutschland. Im Oktober 2017 gründete er den Verein SuGe e.V. Göttingen (Sucht u. Gewaltprävention) und gleichzeitig erschien sein Buch »TOXIMAN – eine Kinderseele vergisst nie«.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

Theaterstück »Toximan« mit Hauptdarsteller Wolfgang Sosnowski

Kontakt:

www.toximan.de

Marc Alexander Zahn – gegensucht.blog

Kurzvita:

Begonnen hat Marc Alexander Zahn seine Suchtkarriere als Teenager im Alter von 15 Jahren. Aus gelegentlichem Kiffen wurde mit den Jahren eine Regelmäßigkeit. Aus Marihuana wurde irgendwann Amphetamin, Kokain und viele weitere Drogen mehr. Erst am persönlichen Tiefpunkt, kurz bevor er seine Familie zu verlieren drohte, und er über Suizid nachdachte, war es ihm möglich, einen ernsthaften Weg raus aus der Sucht zu suchen.

Marc hat eine Ausbildung zum Suchtkrankenhelfer absolviert und arbeitet nun ehrenamtlich in der Suchthilfe/-prävention. Er leitet eine Info- und Motivationsgruppe für junge Süchtige in Gießen und ist im Verein FöSu e.V. (Förderung ehrenamtlicher Suchtkrankenhelfer) engagiert.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

Vorträge und Workshops zu illegalen Drogen, Legal Highs und das Hilfesystem für Drogenabhängige und Angehörige.

Kontakt:

<https://gegensucht.blog>

Jesse Dean – Coabhängigkeit und das Leid der Familien

Kurzvita:

Die Eltern von Jesse Dean waren 17-jährige Hippies. Und zusammen mit seinen Eltern nahm er Alkohol und Drogen bevor er Fahrrad fahren konnte.

In seiner Kindheit in Oklahoma, USA, war Jesse meist auf sich alleine gestellt und musste lernen, die alltäglichen Dinge alleine zu meistern und wurde mehrere Male das Opfer von Missbrauch.

Mit einem Stiefvater kamen Gewalt und Terror in sein Leben und Jesse begann, seine Mutter zu hassen, weil sie ihn schutzlos ausgeliefert hatte. Mit 12 entdeckte er für sich die Vorteile von extremer Aggression als Schutz und begann, Drogen von seinen Eltern zu klauen und diese an seine Freunde zu verkaufen. Gewaltbereitschaft und Zugang zu Drogen verschafften ihm Ansehen in seiner Clique. Aber über die Jahre wurde ihm klar, dass er genauso werden würde wie seine Eltern.

Mit 19 hat er Familie, Freunde und Umgebung ein für alle Mal hinter sich gelassen, um ein neues Leben anzufangen. Suchtprävention gibt ihm heute die Möglichkeit, aus seinen eigenen negativen Erfahrungen Positives zu bewirken und somit andere Menschen vor diesem Schicksal zu bewahren.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

Vorträge und Workshops für Jugendliche und Auszubildende u.a. zu Sucht und Familie, Selbstbewusstsein und Gruppenzwang sowie Strategien für effektive Intervention.

Kontakt:

<https://www.dean-suchtpraevention.de/>

Dominik Forster – Klartext: Ein Ex-Junkie packt aus

Kurzvita:

Dominik Forster ist Ex-Junkie, Ex-Dealer, hat Jahre im Hochsicherheits-Jugendknast gesessen und ist heute clean und trocken, Bestsellerautor und besucht mit seiner Botschaft regelmäßig Schulklassen. Dominik kennt die Welt der Jugend, hört ihre Musik und spricht Ihre Sprache. Er ist authentisch und schonungslos ehrlich, wenn er bei rund 120 Schulen pro Jahr Veranstaltungen zur Drogenprävention hält. Dominik Forster hat seinen Weg in die Drogensucht und zurück ins Leben in zwei autobiographischen Büchern veröffentlicht, die mehrfach ausgezeichnet wurden.

Angebot für Schulen und Ausbildungsstätten:

1. Lesung aus dem Aussteiger-Roman »crystal.klar«
2. Vortrag und Workshop als Präventionsveranstaltungen für Schüler/-innen und Pädagogen/-innen.

Kontakt:

<http://dominik-forster.de/>